



# Epidemiologisches Bulletin

4. April 2016 / Nr. 13

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

## Nationaler Pandemieplan – Veröffentlichung des wissenschaftlichen Teils

DOI 10.17886/EPIBULL-2016-020

### Zusammenfassung

Das Robert Koch-Institut (RKI) hat federführend den wissenschaftlichen Teil des Nationalen Pandemieplans überarbeitet und auf der Webseite des RKI veröffentlicht (s. [www.rki.de/pandemieplanung](http://www.rki.de/pandemieplanung)). Beraten wurde das RKI hierbei durch den Expertenbeirat Influenza.

Dieser Beitrag stellt das methodische Vorgehen bei der Überarbeitung des wissenschaftlichen Teils vor, beschreibt Änderungen im Vergleich zum Pandemieplan 2007 und fasst die wichtigsten Inhalte aus den einzelnen Kapiteln zusammen.

### Influenzapandemieplanung

Die Influenzapandemieplanung, also die Vorbereitung auf eine mögliche Influenzapandemie, dient dem Hauptziel, im Pandemiefall die Ausbreitung des neuartigen Influenzavirus zu verzögern und damit Morbidität und Mortalität in der Gesamtbevölkerung zu reduzieren. Zudem soll die Versorgung erkrankter Personen sichergestellt werden.

Pandemieplanungsaktivitäten finden sowohl auf der internationalen Ebene, z. B. der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und dem europäischen Zentrum für Krankheitsüberwachung und -prävention (ECDC), als auch der nationalen und regionalen Ebene (Bund, Länder, Kommunen) statt und müssen aufeinander abgestimmt werden, auch zwischen verschiedenen Ländern einer Region. In 2013 hat die WHO einen Entwurf für den nach der Pandemie 2009 überarbeiteten globalen Pandemieplan veröffentlicht, der aktuell finalisiert wird; hierbei hat das RKI beraten. Auch andere Organisationen wie Krankenhäuser und Arztpraxen, und Betriebe bereiten sich auf eine Pandemie vor.

### Nationaler Pandemieplan

Im Rahmen der Influenzapandemieplanung wurde bereits 2005 ein Nationaler Pandemieplan veröffentlicht und 2007 aktualisiert. Die Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Influenzapandemie 2009 wurden im Nachgang bei der Aktualisierung des Pandemieplans berücksichtigt. Der aktuell überarbeitete Pandemieplan besteht aus zwei Teilen: **Teil I (Strukturen und Maßnahmen)** und **Teil II (Wissenschaftliche Grundlagen)**. Teil I wird derzeit von Bund und Ländern erarbeitet und zeigt die sowohl für die Planung als auch für den Ereignisfall vorhandenen Strukturen und notwendigen Maßnahmen auf. Teil I gibt einen Rahmen vor, der die Grundlage für die Pandemiepläne der Länder und die Ausführungspläne der Kommunen bildet.

Gemäß dem Beschluss der 84. Gesundheitsministerkonferenz (GMK) 2011 wurde der wissenschaftliche Teil (Teil II) des Nationalen Pandemieplans unter der Federführung des RKI fortgeschrieben. Er beschreibt den wissenschaft-

Diese Woche 13/2016

Nationaler Pandemieplan –  
Veröffentlichung des  
wissenschaftlichen Teils

Hinweis auf die  
11. Europäische Impfwoche

Aktuelle Statistik meldepflichtiger  
Infektionskrankheiten  
10. Woche 2016

Zur Situation von Influenza-  
Erkrankungen für die  
12. Kalenderwoche 2016

